www.dynamicpapers.com

Cambridge O Level

Cambridge International Examinations
Cambridge Ordinary Level

CANDIDATE NAME

CENTRE NUMBER

CANDIDATE NUMBER

2156074040

GERMAN **3025/02**

Paper 2 Reading Comprehension **October/November 2015**

1 hour 30 minutes

Candidates answer on the Question Paper.

No Additional Materials are required.

READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

Write your Centre number, candidate number and name on all the work you hand in.
Write in dark blue or black pen.
Do not use staples, paper clips, glue or correction fluid.
DO **NOT** WRITE IN ANY BARCODES.

Answer **all** questions.
The number of marks is given in brackets [ ] at the end of each question or part question.

This document consists of **11** printed pages and **1** blank page.

DC (ST/SG) 115593
© UCLES 2015

CAMBRIDGE International Examinations

[Turn over

www.dynamicpapers.com

BLANK PAGE

© UCLES 2015

www.dynamicpapers.com

Erster Teil

Erste Aufgabe, Fragen 1–5

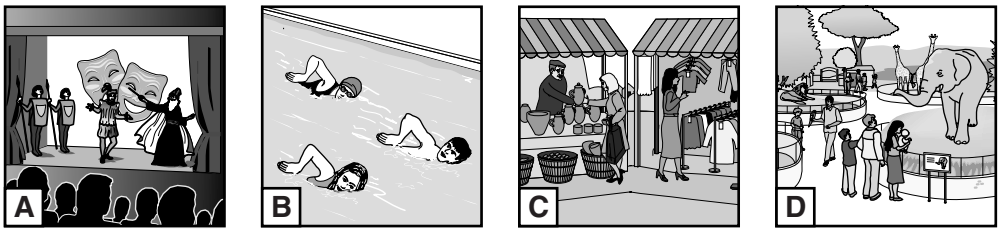
Lesen Sie die folgenden Fragen. Sie haben für jede Frage vier Antworten zur Auswahl. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

1 Sie sehen dieses Schild:

Marktplatz

Wohin gehen Sie?

A	
B	
C	
D	



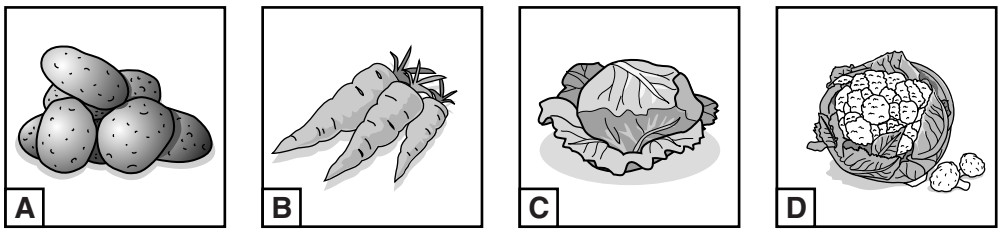
[1]

2 Sie sehen diese Anzeige:

Sonderangebot
Kartoffeln

Was kann man hier kaufen?

A	
B	
C	
D	



[1]

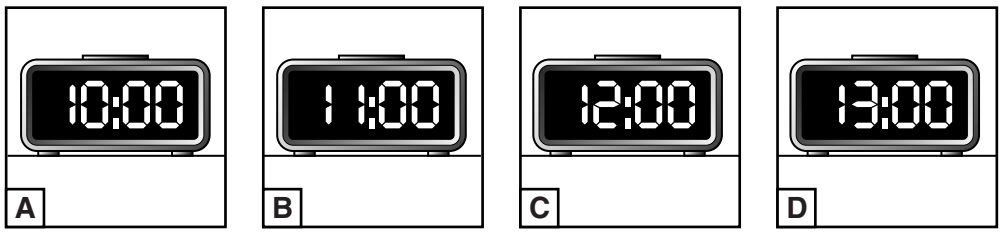
www.dynamicpapers.com

3 Sie kommen nach Hause und finden diesen Zettel:

Dein Onkel kommt heute um elf Uhr!

Wann kommt Ihr Onkel?

A	
B	
C	
D	



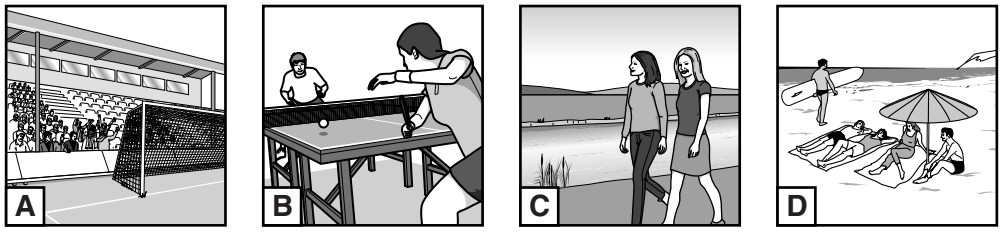
[1]

4 Sie bekommen diese SMS von einem Freund:



Was will er machen?

A	
B	
C	
D	



[1]

© UCLES 2015

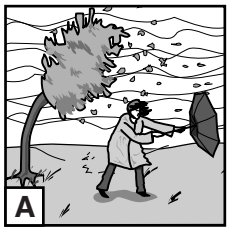
www.dynamicpapers.com

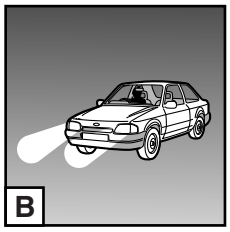
5 Sie lesen einen Wetterbericht:

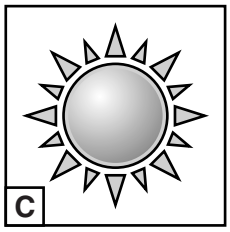
Heute: Regen!

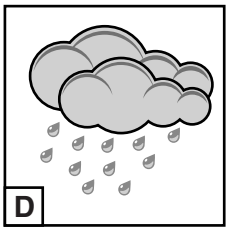
Wie ist das Wetter?

A	
B	
C	
D	









[1]

[Total: 5]

www.dynamicpapers.com

Zweite Aufgabe, Fragen 6–10

Lesen Sie die folgenden Aussagen und tragen Sie dann die richtigen Buchstaben bei den Fragen ein.

A

Hugo

Ich finde Erdkunde interessant.

B

Laura

Ich spiele gern Handball in der Schule.

C

Michael

Ich spiele ein Instrument und singe gern im Chor.

D

Jens

Ich bin überhaupt nicht sportlich.

E

Astrid

Mein Lieblingsfach ist Informatik.

F

Elsa

Mir gefällt die Schule nicht so sehr.

6 Wer macht gern Musik in der Schule? [1]

7 Wer mag Geografie? [1]

8 Wer mag die Schule nicht? [1]

9 Wer findet Sport gut? [1]

10 Wer arbeitet gern mit Computern? [1]

[Total: 5]

© UCLES 2015

www.dynamicpapers.com

Dritte Aufgabe, Fragen 11–15

Lesen Sie Toms Blog und beantworten Sie dann die Fragen. Wenn die Aussage richtig ist, kreuzen Sie das Kästchen **JA** an. Wenn die Aussage falsch ist, kreuzen Sie das Kästchen **NEIN** an.

Nächste Woche habe ich Geburtstag. Ich werde sechzehn Jahre alt.

Normalerweise gehe ich mit meiner Familie in ein Restaurant, aber dieses Jahr fahren wir an die Küste. Dort werde ich im Meer schwimmen und viel Eis essen.

Ich hoffe, ich bekomme viele Geschenke. Ich möchte Shorts und T-Shirts für meinen Urlaub haben.

In zwei Monaten ist Silvester. Am 31. Dezember gibt es bei uns immer ein großes Fest. Die ganze Familie kommt, und unsere Nachbarn auch. Silvester ist immer lustig.

		JA	NEIN	
11	Tom feiert seinen 16. Geburtstag nächste Woche.	☐	☐	[1]
12	Tom und seine Familie gehen dieses Jahr zum Schwimmbad.	☐	☐	[1]
13	Tom will Kleidung zum Geburtstag.	☐	☐	[1]
14	Die Silvesterparty ist nur für Toms Familie.	☐	☐	[1]
15	Tom mag Silvester.	☐	☐	[1]

[Total: 5]

© UCLES 2015

[Turn over

www.dynamicpapers.com

Zweiter Teil

Erste Aufgabe, Fragen 16–24

Lesen Sie den folgenden Brief und beantworten Sie dann die Fragen **auf Deutsch**.

Liebe Heidi,

kennst du schon den allerneusten Trend in Europa? Viele pflanzen selbst Gemüse an, so dass sie zu jeder Jahreszeit was Frisches zu essen haben. Meine Familie und ich machen das jetzt seit einem halben Jahr, und wir haben auch schon viele neue Gemüsesorten essen können, die ich noch nie gesehen hatte. Das finde ich wirklich spitze.

Du weißt sicher, wie teuer frisches Gemüse in den Supermärkten ist – schrecklich! Wir müssen aber nichts für unser Gemüse zahlen. Wir brauchen nur die jungen Pflanzen zu kaufen. Besonders meiner Mutter gefällt es, dass wir immer genau wissen, was wir essen. Unser Gemüse ist kein Biogemüse, aber wir gebrauchen so wenige Chemikalien wie möglich. Deswegen ist unser Gemüse gesunder.

Probleme gibt es nur, wenn der Boden im Winter hart gefroren ist. Dann können wir das Gemüse nicht aus der Erde holen.

Wenn wir im Sommer zuviel Gemüse auf einmal haben, verkaufen wir es nie. Wir schenken es unseren Nachbarn und auch einem Altersheim im nächsten Dorf. Sie sind uns immer sehr dankbar und haben gesagt, dass unsere Kartoffeln besonders gut schmecken. Es gibt auch einen Bauern im Dorf, der gerne Gemüse für seine Tiere von uns bekommt.

Wenn du uns im April besuchst, kannst du unseren Kohl probieren. Wir machen Sauerkraut damit und es passt wirklich gut zu einer Bratwurst.

Deine Julia

© UCLES 2015

www.dynamicpapers.com

16 Was macht Julias Familie seit einem halben Jahr, und warum?

(i) Was? .....[1]

(ii) Warum? .....[1]

17 Was findet Julia spitze?

.....[1]

18 Was findet Julia an den Supermärkten nicht gut?

.....[1]

19 Wofür muss die Familie Geld ausgeben?

.....[1]

20 Was findet Julias Mutter gut?

.....[1]

21 Warum ist Julias Gemüse gesunder als Gemüse vom Supermarkt?

.....[1]

22 Welches Problem gibt es im Winter und warum?

(i) Problem? .....[1]

(ii) Warum? .....[1]

23 Was macht Julias Familie mit dem Gemüse, das sie nicht essen kann?

Nennen Sie **drei** Punkte.

(i) .....[1]

(ii) .....[1]

(iii) .....[1]

24 Was isst Julia gern mit Bratwurst?

.....[1]

[Total: 13]

© UCLES 2015

[Turn over

www.dynamicpapers.com

Zweite Aufgabe, Fragen 25–32

Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie dann die Fragen **auf Deutsch**.

Eine Radtour durch Mitteleuropa

Vor zwei Jahren ist Ralf Rainer drei Monate lang mit dem Rad durch Mitteleuropa gefahren. Unterwegs hat er viel gesehen und unternommen. Hier beschreibt er seine Erfahrungen.

„Es war immer mein Traum, irgendwo eine lange Radtour zu machen. Ich habe Mitteleuropa gewählt, weil ich gehört hatte, dass die Landschaft dort nicht nur sehr hübsch wäre, sondern auch für Radfahren ganz gut geeignet sei. In den Niederlanden war alles flach. Ich konnte deswegen ohne Probleme bis zu 150 Kilometer pro Tag fahren, wenn ich es wollte. Das habe ich natürlich nicht oft gemacht, da es einfach zu viel gewesen wäre, und ich wollte Dörfer besuchen, Leute treffen u.s.w.

In den Niederlanden gab es auf dem Lande viele Radwege, und das war auch der Fall, als ich in Deutschland war. Die schönste Strecke war zwischen Trier und Cochem, wo man die Mosel entlang fahren konnte, ohne Gefahr durch viel Verkehr. Die Radwege sind dort von den normalen Straßen völlig getrennt.

In deutschen Großstädten gibt es überall Radwege – in den Parks, in den Vororten und sogar in den Stadtmitten. Leider sind sie oft dicht neben dem Fußweg, was natürlich ein großer Nachteil ist. Denn es kann unangenehm für die Fußgänger sein. Fahrräder sind so leise, und als Fußgänger hört man sie meistens nicht kommen.

Ich muss zugeben, eine Radtour ist nicht immer einfach. Ich hatte aber Glück und habe keine Reifenpanne gehabt. Obwohl es ganz schön anstrengend war, als ich in der Mitte der Tour in den Bergen im Harz war, war es meistens ein besonders entspannendes Erlebnis. Ob ich es jemandem empfehlen würde? Da kann es gar keinen Zweifel geben!"

© UCLES 2015

www.dynamicpapers.com

25 Wie lange war Ralf Rainer in Mitteleuropa unterwegs?

.....[1]

26 Warum wollte Ralf Rainer die Radtour durch Mitteleuropa machen?

Nennen Sie **zwei** Punkte.

(i) .....[1]

(ii) .....[1]

27 Warum konnte Ralf Rainer 150 Kilometer pro Tag in den Niederlanden fahren?

.....[1]

28 Was hat Ralf Rainer außer Radfahren unterwegs in den Niederlanden gemacht?

Nennen Sie **zwei** Punkte.

(i) .....[1]

(ii) .....[1]

29 Warum fand Ralf Rainer die Moselstrecke seiner Tour nicht sehr gefährlich?

.....[1]

30 Was ist für Ralf Rainer das größte Problem mit den Radwegen in deutschen Städten?

(i) .....[1]

Warum ist das ein Problem? Nennen Sie **zwei** Punkte.

(ii) .....[1]

(iii) .....[1]

31 Warum hatte Ralf Rainer Glück?

.....[1]

32 Woher weiß man, dass Ralf Rainer das ganze Erlebnis positiv gefunden hat?

.....[1]

[Total: 12]

© UCLES 2015

[Turn over

www.dynamicpapers.com

Dritter Teil

Fragen 33–52

Vervollständigen Sie den folgenden Text. Schreiben Sie jeweils **nur ein Wort** in die bestehenden Lücken.

Beispiel: Jeden Samstag gehe ich mit meinen Freunden in den Park.

Letzte Woche **(33)** ..... ich mit meinem besten Freund **(34)** ..... Kino gegangen. Dort **(35)** ..... wir **(36)** ..... neusten James Bond Film gesehen. **(37)** ..... ich James Bond normalerweise prima **(38)** ..... , war dieser Film furchtbar. Er war so unglaublich und einfach zu lang. Das nächste Mal **(39)** ..... wir vielleicht lieber eine Komödie sehen.

Nach **(40)** ..... Film haben wir eine Bratwurst in **(41)** ..... Stadt gegessen. Lecker! Ich musste bezahlen, **(42)** ..... mein Freund hatte sein **(43)** ..... verloren. Idiot! Die Bratwurst hat trotzdem geschmeckt. Der Stadtteil, **(44)** ..... wir waren, ist besonders schön. Es gibt dort **(45)** .....Parks, und in einem davon gibt es auch einen Teich. Wir hatten Brot und konnten die Enten **(46)** ..... . Danach sind wir den Fluss **(47)** ..... spazierengegangen und haben unterwegs miteinander **(48)** ..... .

Es war bald schon halb neun, und ich hatte **(49)** ..... Mutter versprochen, ich würde **(50)** ..... 9 Uhr wieder **(51)** ..... Hause sein. Also sind wir sofort **(52)** ..... dem Bus zurückgefahren.

[Total: 20]

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in the Cambridge International Examinations Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at www.cie.org.uk after the live examination series.

Cambridge International Examinations is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.

© UCLES 2015